



Aus der Arbeit der Parteiorganisation im Tagebau des VEB „Otto Grotewohl“, Böhlen

In unserer Betriebszeitung „Das Kollektiv“ des VEB Kombinat „Otto Grotewohl“ in Böhlen erschien kürzlich ein Artikel mit der Überschrift „Rekord in der Rohkohleförderung“. In diesem Artikel hieß es unter anderem: „Die Böhleener Tagebaukumpel können in der Aktion „Unsere Republik braucht Kohle“ von einem großartigen Erfolg berichten. Obwohl die Witterungsverhältnisse gerade im Tagebau in den letzten Tagen und Wochen durch die lang anhaltenden Regenfälle die Arbeit der Kumpel erschwerten, haben sie am Mittwoch, dem 26. Oktober, mit 36 595 Tonnen Rohkohleförderung die bisher höchste Leistung seit Bestehen des Tagebaus Böhlen gebracht.“

Eine Einzellerscheinung? Nein! Gute Leistungen der Kumpel im Tagebau sind keine Seltenheit, und wir können ohne Übertreibung sagen, daß der ständige Kampf unserer Grundorganisation um die Verbesserung der Partei- und Massenarbeit wesentlich dazu beigetragen hat. Die Leitung der Parteiorganisation im Tagebau unternahm alles, um eine gute Zusammenarbeit mit der Leitung des

Tagebaus, mit der BGL und der Freien Deutschen Jugend herbeizuführen. Regelmäßig wird in den Sitzungen der Parteileitung über die Grundfragen unserer Politik im Zusammenhang mit dem Stand der Planerfüllung gesprochen. Zu diesen Sitzungen werden Vertreter der Leitung des Tagebaus, der BGL und der FDJ eingeladen. Diese Praxis hat sich ebenfalls in den Abteilungsparteiorganisationen durchgesetzt. Auch hier werden zu diesen Leitungssitzungen die Abteilungsleiter, der AGL-Vorsitzende und ein Vertreter der Freien Deutschen Jugend hinzugezogen.

Außerdem treffen sich jeden Donnerstag die Sekretäre der APO und die Agitatoren im Zimmer des Parteisekretärs. Zunächst berichtet jeder über seine Arbeit in der vergangenen Woche. Gibt es Unklarheiten über bestimmte Fragen, werden sie in diesem Kreis geklärt. Anschließend erläutert der Parteisekretär die Aufgaben für die kommende Woche. Durch diese wöchentlichen Aussprachen und die regelmäßigen Sitzungen mit den Wirtschaftsfunktionären, der AGL und der FDJ erhält die Parteileitung einen